



Berner
Fachhochschule



Was hat er den Frauen in der Wirtschaft gebracht?

Welche Auswirkungen hatte der landesweite Streik? Welche Probleme bestehen nach wie vor? Welche Lösungen müssen noch erarbeitet werden?

Die BFH Wirtschaft lädt zusammen mit BPW (Business Professional Women) hiermit herzlich zum jährlichen Netzwerkevent ein.

Montag, 15. Juni 2020

17:30 Uhr

via Microsoft Teams.

Anmeldung via www.bfh.ch/bpw-anlass

► **Wirtschaft**

Zum Inhalt

Schon der Frauenstreik 1991 war ein landesweites Ereignis, an dem sich Hunderttausende Frauen beteiligten. Auch 30 Jahre später war die nach wie vor ungleiche Behandlung von Männern und Frauen Anlass für einen zweiten Frauenstreik, der erneut breites mediales Echo fand. Doch was hat der Frauenstreik gebracht? Warum gehen derart viele Frauen dafür auf die Strasse? Wird sich damit die Beteiligung von Frauen in der Wirtschaft verbessern? Béatrice Wertli und Ronja Jansen diskutieren gemeinsam mit dem Publikum die konkreten Folgen.

Inputreferentinnen

Ronja Jansen

Ronja Jansen war bereits früh politisch aktiv und wurde nach kurzen Stationen bei der SP Frenkendorf-Füllinsdorf und bei den Jungsozialist*innen Baselland im März 2017 in die Geschäftsleitung der SP Schweiz berufen. Im August 2019 wurde sie an der Jahreshauptversammlung der Juso als Nachfolgerin von Tamara Funicello zur Präsidentin der Jungsozialist*innen Schweiz gewählt. Seit Mai 2018 ist Ronja Jansen zudem Mitglied der Kerngruppe des linken Thinktanks Denknetz.

Béatrice Wertli

Béatrice Wertli hat einen Master of International Relations und ein Certificate of Advanced Studies in Kommunikation. Durch ihre berufliche Laufbahn sammelte sie Erfahrungen im internationalen NGO-Umfeld, in der Schweizer Politik, Verwaltung, Privatwirtschaft, Kommunikation und Beratung. Aktuell arbeitet sie als Senior Consultant in der Agentur Enigma und engagiert sich für strategische und politische Kommunikation in Politik und Zivilgesellschaft. Sie ist Präsidentin der CVP des Kantons Bern. Wertli ist verheiratet und Mutter von zwei Töchtern.



Business Professional Women BPW

Business and Professional Women (BPW) bilden eines der grössten und ältesten Berufsnetzwerke für engagierte Frauen – schweiz- und weltweit. BPW ist jedoch mehr als ein Netzwerk. Das Netzwerk setzt sich ein für die Förderung engagierter Frauen, Chancengleichheit und Gleichberechtigung. Dies erfolgt mittels Weiterbildungsangeboten für die Mitglieder sowie mittels politischer Aktionen und öffentlicher Auftritte. Dabei ist BPW parteipolitisch sowie religiös neutral.

BFH Wirtschaft

Eine neue Strategie, vernetzte Strukturen und Studiengänge, die die Bedürfnisse der Studierenden aufnehmen: Die BFH Wirtschaft vermittelt nicht nur den digitalen Wandel, sie lebt ihn auch selber vor. Im Zentrum steht dabei die Ausbildung von kreativen Persönlichkeiten, die ein Unternehmen ins digitale Zeitalter führen können.